

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen



STAATSMINISTER

K-Mey

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen · Postfach 22 00 03 · 80535 München

Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Herrn Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
0 2. OKT. 2009 / Nr.		
<u>IV</u>	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
<u>II</u>	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

u: Fraktionen ✓

Telefon
089 2306-2545

Telefax
089 2306-2801

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
Schreiben vom 22. Juli 2009

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
12-L1820-004-31503/09

Referat IV

Datum 06. OKT. 2009

30. Sep. 2009 Vw, Gb

in d.B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z.w.V.

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift
für

Wv.

..... Kopie an:

.....

Nürnberger Symphoniker; Finanzierung des Zuschussbedarfs

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für Ihr Schreiben vom 22. Juli 2009, in dem Sie die Aufnahme von Verhandlungen zwischen den drei Zuwendungsgebern des Orchesters Freistaat, Stadt und Bezirk mit dem Ziel, eine Finanzierungsvereinbarung abzuschließen, vorschlagen, danke ich Ihnen.

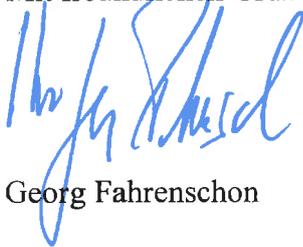
Ich habe Verständnis für das Anliegen des Vereins Fränkisches Landesorchester und des Stadtrats von Nürnberg, größere Planungssicherheit für das Orchester zu erreichen. Allerdings haben weder Staat noch Kommunen längerfristige Planungssicherheit für ihre Finanzsituationen, so wünschenswert dies auch wäre. Deshalb möchte ich schon jetzt um Verständnis dafür bitten, dass aus meiner Sicht auch im Bereich der freiwilligen Leistungen des Staates an Zuwendungsempfänger weder überjährige bindende Finanzierungsvereinbarungen noch die Zusage der Übernahme von tariflich bedingten Kostensteigerungen in Betracht kommen können.

Dass für die aus den Vertreibungen nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hervorgegangenen Bamberger Symphoniker historisch bedingt eine Sondersituation vorliegt, der mit einer Sonderfinanzierung Rechnung getragen wurde und wird,

ändert an der grundsätzlichen Auffassung des Finanzministeriums nichts. Ihrem Anliegen, eine gesonderte Finanzierungsvereinbarung abzuschließen, kann ich daher nicht entsprechen.

Mein Kollege Dr. Heubisch und Herr Bezirkstagspräsident Bartsch erhalten jeweils einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Fahrenschon